



Tony, Shelly und das Magische Licht



Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

Tony leuchtet von innen heraus. Da seine Eltern deswegen Angst um ihn haben, lebt der Elfjährige sein ganz alltägliches Leben eingehakt an einer roten Leine, die ihn daran hindert, das Haus zu verlassen. Erst als Shelly einzieht, hinterfragt er sein gewohntes Leben und wünscht sich mehr Freiheit. Mit dem fantasievollen Mädchen findet er erstmals eine Spielkameradin. Sie erweitert mit ihrer Taschenlampe seine kleine Welt, während sie sich gleichzeitig um den dunklen Geist ihres Hauses kümmern müssen. Sobald irgendwo Neid, Eifersucht, Depression oder Einsamkeit auftauchen, saugt er die negative Energie der Hausbewohnenden in sich auf und wird damit zu einem unberechenbaren Wesen. Wenn sich zwei Nachbarn streiten und die Stimmung im Keller ist, wird der Geist angelockt und er wächst. Nur durch das Füttern mit Glühbirnen hat ihn allein der Hausmeister unter Kontrolle.

Das ist es, was den Film so schön macht: Themen, die sonst nur mit Worten beschrieben werden, finden hier eine bildliche Darstellung. Auch die Phantasiewelten der beiden Kinder wirken durch die Farben und Perspektiven poetisch und grenzenlos. Durch die liebevoll gestalteten Figuren, die kreativen Ideen und die unendliche Fülle der Details entsteht eine ganz besondere Stimmung. Wir hatten auch direkt Lust, unsere eigene kleine Welt zu erschaffen. Trotz des großen Ernstes ist der Film locker und es gibt immer etwas zu entdecken, zum Beispiel bei der Brille von Shelly. Auch älteren Zuschauern fällt es leicht sich auf die fantasievolle Welt einzulassen.

Wir empfehlen den Film für Kinder ab 8 Jahren und allen erwachsenen Begleitungen.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

poetisch



familienfreundlich



bildlich



phantasievoll



detailreich



HU, CZ, SK 2023

Regie
Drehbuch
Kamera
Musik

Filip Pošivač
Jana Srámková
Denisa Buranová
Adam Balazs

FSK
JFJ-Empfehlung
Laufzeit

6
Ab 8 Jahren
80 min

Trailer



 @fbw_jugendfilmjury

 www.jugend-filmjury.com